

Mit einem glücklichen 3:3, kehrte unsere Mannschaft am Samstag aus Reinberg zurück

In einem über weite Strecken schwachem Spiel von beiden Seiten, verlief die erste Halbzeit sehr hektisch und zerfahren. Wobei der Gastgeber noch die besseren Chancen auf seiner Seite hatte. Nach einigen Möglichkeiten für Reinberg, gingen sie dann auch folgerichtig mit 1:0 in Führung. Unsere Mannschaft fand in der ersten Halbzeit nie zu ihrem Spiel. Durch einen durch den Wind gelenkten Befreiungsschlag nach einer Ecke, kam der Ball zu T.Wegner, der den Ball dann im Tor versenkte. So ging es mit dem Unentschieden in die Pause.

Nach dem Halbzeitpfeiff fand die Truppe besser ins Spiel. Man kombinierte jetzt nicht mehr so gefällig nach vorne. Nur nach hinten offenbarte man immer wieder Schwächen im Zweikampfverhalten. So ging Reinberg mit 2:1 in Führung. Zu allem Pech verletzte sich, bei einer harmlosen Aktion unser Torhüter E.Tolzmann so schwer an der Hand, das er ausgewechselt werden musste und unser Feldspieler S.Senz ins Tor ging. Auf diesem Weg auch nochmal gute Besserung an Erik. Mit dem 3:1 schien das Spiel entschieden. Aber durch Auflösung auf 3er Kette und den Anschlusstreffer durch D.Woinowsky, nahm das Spiel einen neuen Verlauf. Man setzte jetzt den Gastgeber unter Druck und hatte Möglichkeiten zum Ausgleich. Eine davon nutzte E.Thamm, der den Ball nur noch über die Linie drücken musste. Auf der Bank wollte man den Punkt mitnehmen und stellte wieder auf 4er Kette um. So blieb es am Ende glücklich beim 3:3. Ein großes Lob auch nochmal an unseren Ersatztorhüter, der in der Schlussphase sogar noch einen guten Schuss hielt und auch sonst keine Fehler machte.

Fazit ist, dass die Mannschaft, aus einer fast aussichtslosen Situation heraus gezeigt hat, wie sie Fußball spielen kann. In Reinberg war man die letzten Jahre immer erfolglos, so dass man sich nun über wenigstens einen Punkt freuen kann, auch wenn die Spielweise über weite Strecken zu wünschen übrig gelassen hat. Was aber wieder mal nur fehlender Einstellung und die daraus resultierende fehlende Laufbereitschaft und fehlende Grundaggressivität zur Folge hat. Nächste Woche kommt der feststehende Aufsteiger Victoria Salow zu uns. Die Mannschaft, wird dann wieder mal beweisen können was in ihr steckt, wenn sie die nötige Bereitschaft dazu zeigt!!!